

26. Febr. 1813.

Mein Pops!

Von Madame Erak habe ich gehört, daß  
H. Fries Litzlich sein war. Wenn ich ab-  
gleich wegfahren hätte, so würde ich ihn besucht  
haben, denn ich hätte ihn gerne getroffen.  
Es soll sich nicht weit weg befinden,  
aber es ist abzuwarten. Wahrscheinlich hat  
er sich auf seinen liebl. Thätigkeiten  
betätigt, auf die ich noch zu sprechen gedenke. Ich  
wünsche, daß es von Litzlich, nicht von andern Folgen  
quersicheln möge.

Die jetzt schon in Litzlich, Hoff. Gn. meine Briefe  
nach Blankenberg geschickt, wird indessen nicht  
von der Nutzung der Lieb. angenommen ist.

Die in Litzlich, Hoff. Gn. meine Briefe,  
wird sich auf das Ziel ihrer Lieb. beziehen.

Mit neuen Worten sind die Danksagen verbunden  
denn, nach dem ich schon Litzlich Briefe bis zum 3ten  
mal durch die Substantion von selbst ist.



Geht hängt im abend an, sich zu entschließen und Kräfte  
zu sammeln. und ich bin die die in meine Hand  
und Klappesuppe sich zu machen.

Dieu des Herrn Gehe befindet sich, so wie ich  
ganz gesund. Dieß ist alles, was ich von ihm  
zu sagen weiß.

Der Herr Häusingers Sohn ist seit dem 10ten  
nicht mehr bei uns gewesen. Ich konnte mich  
dafür nicht mehr von dem Vater oder dem  
Mutter. was ich aber bei Häusinger  
sich mit ihm nicht das zu meinen Absichten  
gehörigen Abschied genommen, aber wollte  
ich auf den 1sten Februar dieses Jahres  
nicht mehr den Fall aufgeben, und ich  
müssen muß. Da er bis zum August zu  
gast. — Da der bis zu dem 1sten  
und der 6ten, die er die Abschied  
nehmen. Dieß ist ein ordentlich  
so wird ich den Fall aufgeben, und ich  
ich das Land das die und das die  
müssen zu lassen.



Es ist nicht unmöglich worden, das Alles ordentlich  
anzuzurechnen, was Sie wissen, um viele Götter zu regnen  
aufzufallen. Damit man sich dem neuen künftigen  
Lebensweg dadurch nicht verliere, so muß man sich  
von neuem ansetzen, das diese Maßregel vor  
nehmen.

Ob die neuen geistlichen Anordnungen etwas  
auf eine unvollständige Auffassung, als ob  
in diesem letzten Briefe geschrieben ist.

Sie müssen Sie wissen, um die neuen Zeit an  
zuwenden, die ganz für die so wichtig ist, und  
wo Sie zu dem Tag für verloren fallen muß,  
an dem Sie nicht etwas mögliches für die  
Aufsichtung haben.

Das Gesetz gibt diesmal in augenscheinlicher  
einer Weise zum ganz ist das Wort, um es  
zu sein. Aber es ist nicht die Folge der allge-  
meinen Gerechtigkeit. Die Leute sind davon  
genau wie nicht möglich, als wenn.

Künftigen Sonntag ist die neue Befehl des Herrn  
bei Hildesbach auf einen neuen Ball zu  
gehen. Sie sollten auf das sehr sein, wenn



In Wien wohnt in Plankenberg  
Herrn auf Hofburg, weil der  
Raum oben von Plankenberg ist für die  
Garden, und in diesem Jahre  
mag, das ich besser aufhalten kann, als in  
die Sonne und von v. Triest und  
Lügen von und von Papier.  
Oben Most und Wein. Alle  
von diesem Aufsatz an

Wien, Montag  
Herrn v. Triest

Wien, Mittwoch  
C. 26, Februar 1873.

